

Auf schmalen Pfaden hoch auf den Klippen

Von Albir über die Sierra Helada nach Benidorm

Streckenwanderung:	Rückfahrt mit dem Linienbus
Talort:	Albir
Ausgangspunkt:	Wanderparkplatz „Sierra Gelada“
Gehzeit:	ca. 5 Stunden
Höhendifferenz :	ca. 800 Hm
Länge:	ca.10 km
Wegbeschaffenheit:	felsige Bergpfade, Teerstraße im Abstieg nach Benidorm
Orientierung:	einfach
Schwierigkeit:	anspruchsvoll, Trittsicherheit!
Einkehrmöglichkeit:	unterwegs Rucksackverpflegung Restaurants in Benidorm und Albir
Karte:	1:50.000 Benissa 30-33
Kurzwanderung:	Vom Parkplatz Spaziergang zu den Ockerminen und Leuchtturm hin/rück 5 km 2 Std.
GPS:	www.wandern-spanien.eu Wanderung Nr.: W266

Die Sierra Helada, im Jahre 2005 zum Naturpark erklärt, erstreckt sich von Albir bis Benidorm. Vom Lande aus gesehen wirkt der Höhenzug sanft, aber zur Meerseite fallen die zerklüfteten Felswände senkrecht ab. Die steilen und steinigten Wanderpfade führen einige Male dicht am Rande dieser Klippen entlang und es sind immer wieder tiefe Hangeinschnitte zu überwinden. Die Route, die sowohl von Albir als auch von Benidorm aus unternommen werden kann, bietet auf der ganzen Strecke großartige Aussichten und zählt zu den spektakulärsten der Region.

Anfahrt: Biegen Sie von der CV 332 zwischen Benidorm und Altea nach Albir ab und folgen Sie der Beschilderung „Playa Albir“ und „Turistinfo“. Am südlichen Ende der Playa und neben der Touristinformation führt rechts eine Straße hoch zum beschilderten Wanderparkplatz „parc sierra gelada“ (Höhe 45 m).

Vom Wanderparkplatz in Albir folgen Sie dem geteerten Sträßchen in Richtung Leuchtturm (Faro), nehmen aber schon nach 100 m den gelb-weiß markierten Aufstieg über Treppen nach rechts. Durch schattigen Pinienwald und mit schönen Ausblicken erreichen Sie nach etwa 75 Minuten den nördlichen Gipfel und höchsten Punkt der Sierra Helada (Höhe 438 m).

Hier erwartet Sie außer dem monströsen Antennengewirr eine wirklich herrliche Aussicht. Tief unten liegt der Leuchtturm von Albir, dahinter zeigt sich der Ifach als felsige Halbinsel von seiner schönsten Seite. Die Bergwelt der Costa Blanca gewährt einen herrlichen Einblick auf Puig Campana, Monte Ponocho, die Sierra Bernia und ins Guadalesttal.

Das sichtbare Ziel unserer Wanderung, der touristische Ferienort Benidorm mit seinen gewaltigen Hochhäusern und dem geschäftigem Gehebe erscheint noch unendlich weit. Beim Betrachten überkommen den Naturfreund kurzfristig Gedanken über Naturverschandelung, aber jetzt wie auch in den folgenden Stunden gilt es, zivilisatorische Erscheinungen buchstäblich zu übersehen und die Augen auf die Schönheiten der Natur zu richten. Und später bleiben nur die großen Augenblicke einer Tour im Gedächtnis haften.

Schlendern Sie nun die Betonstraße abwärts, am Wassertank vorbei, bis Sie in einer Kurve einen markierten Abzweig nach links sehen. Hier beginnt nun der spektakuläre Pfad über den aussichtsreichen Kamm der Sierra Helada, wo fünf Hangeinschnitte zu queren sind. Er ist gelb-weiß und auch mit Steinmännchen markiert und Sie können ihn nicht verfehlen. In ständigem, manchmal sehr steilem Auf und Ab bietet er immer wieder faszinierende Ausblicke. Die in den Steilwänden nistenden Weißkopf- und Korallenmöwen ziehen ihre Kreise und mit etwas Glück können Sie Wanderfalken beobachten. Rosmarin, Baumheide, Zistrosen, Wacholder und etliche endemische Pflanzen zieren die kargen Hänge. Der Pfad führt vorbei an den Ruinen einer alten Wachstation und einer kleinen Wasserzisterne in der Talsohle. Die weithin sichtbaren Aufstiege auf die jeweils nächste Erhebung scheinen kein Ende zu nehmen und flößen schon von weitem Respekt ein. Aber mit gleichmäßigem Gehen lässt sich auch das bewältigen und mit genussvollen Schaulustpausen baut man Körper und Seele wieder auf.

Etwa in der Hälfte der Strecke lädt ein schattiger Pinienwald zum Rasten und Erholen ein. Hier hat man einen großartigen Blick auf das von den Möwen bevölkerte Inselchen „L`Illa Mitjana“. Wenn nach etwa 4,5 Stunden ein großer Steinmann (!) den Wegrand ziert, haben Sie das Schlimmste geschafft und es gilt, die vielen Höhenmeter, die man sich hinaufgeplagt hat, wieder hinunter zu steigen. Ihr nächstes Ziel ist das auf einem aussichtsreichen Hügel gelegene Kreuz von Benidorm (Höhe 235 m).

Anschließend setzt der Abstieg auf der in sanften Kehren verlaufenden Teerstraße den aussichtsreichen Schlussakzent, wobei das lebhaftere Treiben der flanierenden Urlaubsgäste in Benidorm den durch Einsamkeit verwöhnten Wanderer ganz schnell wieder in die raue Wirklichkeit zurück bringt.

Der Bus nach Albir verkehrt in relativ kurzen Abständen, eine Bushaltestelle finden Sie in der Avenida l`Ametlla de Mar. Steigen Sie in Playa Albir aus, von da haben Sie noch 10 Minuten Gehzeit zum Wanderparkplatz.